

## Interview mit Mike Strauch

---

### **Hallo Mike, erzähl doch mal ein paar Eckpunkte von dir?**

Ich komme ursprünglich aus dem schönen Brandenburg, bin mittlerweile 44 Jahre alt, verheiratet mit Kindern und bin jetzt schon 10 Jahre bei der Firma.

### **Wo sind deine beruflichen Anfänge?**

Begonnen hat das Ganze mit einer Maurerlehre und im Anschluss habe ich über die Abendschule die Meisterausbildung erfolgreich absolviert. Währenddessen hab ich bei verschiedenen lokalen Baufirmen auf der Baustelle als Geselle und dann als Polier gearbeitet. Nach dem Meisterlehrgang hab ich zusätzlich ein Bauingenieurstudium gemacht um mich auch in dieser Richtung weiter zu bilden.

### **Wie hast du damals zum Bau gefunden?**

Zum Bau bin eher durch Zufall gekommen denn mein Vater kannte einen Bauunternehmer gut und so hat das Eine zum Anderen geführt. Eigentlich wollte ich nie zum Bau, aber mittlerweile fühle ich mich recht wohl in der Umgebung.

### **Hast du Maurer gelernt?**

Ja – die Lehre war zwar ab und zu mühsam, aber im Endeffekt doch richtig.

### **Was war interessant als Bauführer/Oberbauleiter**

Das Erkennen von Zusammenhängen und der Abhängigkeiten der verschiedenen Abläufe/Unternehmen zueinander. Ohne Fundament gibt's keine Wände, ohne Wände kein Dach usw. Ich glaube auf der Baustelle herrscht grundsätzlich ein gröberer Ton, aber entsprechend auch viel Spass. Das sollte man wissen und mögen. Die Kollegen bzw. Teammitglieder wissen immer was Sache ist - auch wenn es mal schlecht oder gut läuft. Da gibt's nicht viel Politik, das ist für mich ein ehrlicher Job. Sei es gut, sei es schlecht – man lernt jeden Tag und kann dann stolz auf die Ergebnisse sein.

### **Wie wichtig war die Ausbildung für dich?**

Sehr wichtig. Um meinen Beruf richtig zu machen, braucht es ein Grundwissen und Verständnis für Statik, Bauwesen und Abläufe. Das Können kommt dann mit dem Tun aber ohne entsprechende Theorie kann die Praxis auch nicht funktionieren. Bei komplizierten Aufgaben in der Abdichtung hilft mir mein Fachwissen um Fehler grundsätzlich zu vermeiden bzw. Probleme schnell und einfach zu lösen.

### **Wie ist die waprotec ag in deinen Augen aufgestellt?**

Fehler passieren immer aber man kann sich hier sicher sein, dass die Kollegen und auch der Chef nicht mit Fingern auf einen zeigen, sondern helfen die richtige Lösung zu finden. Nur Profis machen Fehler aus denen sie lernen. Die Feiglinge machen nie Fehler, weil sie nie nach neuen, besseren Lösungen suchen. So kann sich jeder Kollege entwickeln ohne dass man Angst um seinen Job haben müsste. Das beruhigt in der täglichen Arbeit und gibt Stabilität im Alltag um nicht jeden Tag um den Arbeitsplatz bangen zu müssen.

### **Darf dein Chef auch Schwächen zeigen?**

Jeder macht Fehler, hat Stärken und Schwächen und wenn man dazu steht und das positive mitnimmt, dann entwickelt sich die Gruppe zu einem Team.

### **Was macht am meisten Freude an deiner jetzigen Arbeit?**

Am meisten Freude habe ich wenn ein Projekt von Anfang bis Ende gut läuft. Im Grunde sehe ich den Kunden am liebsten nur 3 Mal. Das erste Mal bei der Anfrage, das zweite Mal bei der Projektbesprechung und das 3 Mal beim Richtfest. Wenn alle Projekte so laufen würden, das wäre ein Traum. Das ist Wunschdenken, leider. Aber auch wenn es kompliziert wird oder Probleme gibt, dann ist es meine Aufgabe die Dinge intern oder mit den Partnern so zu lösen, damit alles wieder ordnungsgemäss läuft. Die Erfahrung hilft bei den Angeboten und gibt mir den Blick auf kritische Punkte. Ich hab schon viel auf dem Bau gesehen, aber ausgelernt werde ich wohl nie haben.

## Interview mit Mike Strauch

---

### **Wie hast du dir deine Laufbahn vorgestellt?**

Da hab ich mir noch nie Gedanken gemacht, heutzutage gibt's ja auf jedem Bewerbungsbogen die Frage: Wo sehen Sie sich in 3-5 Jahren. Das kann ich heute noch nicht sagen, denn ich war schon immer ein spontaner Mensch und vielleicht mach ich in 3 Jahren den Bademeister im Strandbad. So lange es mir Freude macht, werde ich bei waprotec vielleicht auch noch 20 Jahre arbeiten. Vielleicht ergeben sich auch intern andere Konstellationen und ich wechsle in eine andere Niederlassung oder andern Bereich. Wer weiss das schon heute.

### **Wo willst du noch hin?**

Wenn ich morgen im Lotto 5 Mio. und eine Trauminsel gewinne, dann melde ich mich hier ab und werde dort Inselpräsident und genieße mit meinen Lieben das Leben dort.

### **Was geht dir auf die Nerven?**

Unehrllichkeit ist das Schrecklichste was ich kenne. Verantwortung wegschieben und dem Finger auf die anderen zeigen – das nervt mich wirklich. Das Offensichtliche nicht erkennen zu wollen und sich aus der Verantwortung zu stehlen. Wenn jemand was verbockt, dann muss man auch dazu stehen.

### **Worüber kannst du herzlich lachen?**

Wenn ich ein Interview geben muss – das find ich schräg, aber unterhaltsam. Gut finde ich Komödien wie z.B. der Film „Der Spion und sein Bruder“. Den hab ich kürzlich gesehen und bei solchen Filmen könnte ich mich zu Tode amüsieren.

### **Was sagen deine Kollegen wohl über dich?**

Die wissen schon was ich will – stellenweise erwarte ich wohl zu viel vom Team, aber das liegt in meiner Natur. Ich bin fordernd, aber wenn jemand nur etwas Hausverstand mitbringt, dann bin ich sicher ein sehr angenehmer und verständnisvoller Teamleiter.

### **Wie reagierst du auf Kritik?**

Immer wieder gerne – die will ich haben, aber nur wenn es konstruktiv und nicht persönlich wird. Das bringt uns in der Sache weiter und führt zu Verbesserungen in der Ausführung und Fachwissen.

### **Ist eine Frauenquote auf der Baustelle wichtig/vorstellbar?**

Nein, komplett unwichtig – eine Quote ist nicht vorstellbar. Wenn eine Frau auf die Baustelle will, dann ist sie herzlich willkommen, aber am Bau gibt es andere Probleme als Quotenregelungen.

### **Was würde passieren wenn du dein Telefon verlierst?**

Dann hätte ich wohl etwas unfreiwilligen Urlaub weil alle meine Kontakte, Termine und Kommunikation darüber laufen. Da muss ich wohl mal zusehen, ein Backup zu machen um auf der sicheren Seite zu sein.

### **Wann kannst du abschalten?**

Zur Zeit lese ich relativ viel und höre auch ganz bewusst Radio, meist aktuelles Programm und auch gerne Klassik.

### **Bist du zuversichtlich für diesen Beruf?**

Ja- Grundsätzlich schon. Es gibt zwar immer mehr Mitanbieter die meinen die können alles machen, aber die Schäden die dort entstehen zeigen mir was anderes. Für gewisse Projekte braucht es einfach Profis und Erfahrung – das kann nicht jeder.

### **Wie könnte die Überschrift dieses Interviews lauten?**

In der Ruhe liegt die Kraft

